

SOLDATEN SINGEN

Liederbuch der Nationalen Volksarmee

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Walter Riedel

Berichtigung zum Liederbuch „Soldaten singen“

Nach Drucklegung ergaben sich folgende Änderungen, die wir zu berichtigen bitten:

- S. 2 zweite Zeile: Printed in the German Democratic Republic
- S. 38 vorletzte Zeile: Wir woll'n
- S. 45 vierte Zeile v. u.: könnt'
- S. 67 dritte Zeile v. u. den Zusatz: Deutsch: E. Burkart
- S. 134 zweiter Vers, erste Zeile: Leute haben's

VEB Lied der Zeit
Musikverlag Berlin

VEB LIED DER ZEIT · MUSIKVERLAG · BERLIN

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Nationalhymne der Deutschen Demokratischen Republik	8
Weltjugendlied	10
Marschlied der Nationalen Volksarmee	12
Arbeitersöhne – Soldaten	14
Heimat, dich werden wir hüten	16
Lied der jungen Soldaten	18
Lied der Dreierbrigade	20
Ob Sonne oder Hagelschlag	22
Das erste Regiment	24
Lied der Kanoniere	26
Lied der Panzerdivision	28
Marschlied der Artillerie	30
Kampfflieger-Lied	32
Lied des „Roten Geschwaders“	34
Adler der Lüfte	36
Gefährten von Wolken und Wind	38
Volksmarine auf hoher See	40
Matrosenlied	42
Lied der VI. Flottille	44
Denn zu jeder Stunde	46
Wir sind wachsam	48
An der Grenze weht der Wind	50
Es lacht der Sonnenschein	52
Jeder richtige Soldat	54
Lied der Kampfgruppen	56
Lied der Sowjetarmee	58
Auf dem Marsch	60
An der Oka	62
Marsch des I. Korps 1943	64
Richtung Prag	66
Es pfeift die ganze Kompanie	68
Die Internationale	70
Brüder, zur Sonne, zur Freiheit	72
Brüder, seht die rote Fahne	74
Matrosen von Kronstadt	76
Dem Morgenrot entgegen	78

VEB Lied der Zeit · Musikverlag · Berlin

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Lizenznummer: 419-440/393/64

Gesamtherstellung: VEB Messe- und Musikaliendruck, Leipzig III/18/157

Plastdecken: VEB Hermes, Halle (Saale)

EVP 3,- DM · VB 7,2 · ES 13 B 5

Auf, auf, zum Kampf	80
Büxensteinlied	82
Leuna-Lied	84
Der kleine Trompeter	86
Solidaritätslied	88
Die Thälmann-Kolonnen	90
Lied der Internationalen Brigaden	92
Getreu der Partei	94
Ich trage eine Fahne	96
Du hast ja ein Ziel vor den Augen	98
Partisanenlied	100
Lützows wilde Jagd	102
Das ist prima, dobre, charascho	104
Matrosen, auf ein Wort	106
Der Gefreite Meier	108
Bootsmannsmaatenspfeife	110
Michaela	112
Ich hab' dich nicht vergessen	114
Susi	116
Glaubst du denn, ich kann nicht treu sein	118
Du hast Augen wie zwei Sterne	120
Abendlied eines Soldaten	122
Die alten Weisen	123
Im Schutz der jungen Kühnen	124
Lied der blauen Fahne	126
Heut ist ein wunderschöner Tag	128
Die lustigen Tage	129
Es zogen auf sonnigen Wegen	130
Schwarzbraun ist die Haselnuß	132
Horch, was kommt von draußen rein	134
Das Lieben bringt groß' Freud	135
Muß i denn zum Städtele hinaus	136
Drauß auf der grünen Au	138
Veermaster	140
Rolling home	142
Hab' mein Wage vollgelade	144

ALPHABETISCHES INHALTSVERZEICHNIS

Ahoi, ahoi, Matrosen	106
Als die Sonn' aufging	18
Am Himmel stehn die Wolken	36
An der Grenze weht der Wind	50
Auf, auf, zum Kampf	80
Auf den Straßen, auf den Bahnen	126
Auferstanden aus Ruinen	8
Bei Leuna sind viele gefallen	84
Brüder, seht die rote Fahne	74
Brüder, zur Sonne, zur Freiheit	72
Das Land ist voll Friede	38
Das Lieben bringt groß' Freud'	135
Das schönste Mädchen	116
Dem Morgenrot entgegen	78
Der Pawel aus Moskau	54
Der Pawel kommt aus Leningrad	104
Dor fohr von Hamborg mol so'n ohlen Kassn	142
Drauß auf der grünen Au	138
Drei Soldaten zogen in die Stadt	112
Drohen die Stürme	40
Du hast herrliche Siege erstritten	58
Du hast ja ein Ziel vor den Augen	98
Durchs Gebirge, durch die Steppen	100
Durch rote Ströme	66
Es lacht uns der Morgen	34
Es sind die alten Weisen	123
Es zogen auf sonnigen Wegen	130
Frühling war's im Land	120
Für den Frieden der Heimat	44
Für die Heimat	30

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Seite

Getreu der Partei	94
Hab' mein Wage vollgelade	144
Heimat, in sonnigem Kleide	16
Heulen auf die Düsenaggregate	32
Heut ist ein wunderschöner Tag	128
Horch, was kommt von draußen rein	134
Horch, wie rauscht doch der Wald	62
Ich hab' dich nicht vergessen	114
Ich sah dich und sprach	118
Ich trage eine Fahne	96
Ik hew mol en Hamborger Veermaster sehn	140
Im Januar um Mitternacht	82
Ist der Weg auch weit	60
Ja, als wir nach Karow kamen	108
Ja, unser Bootsmann	110
Jetzt kommen die lustigen Tage	129
Jugend aller Nationen	10
Kanoniere, ran!	26
Laßt euch nicht erzählen	48
Mit wunden Händen	28
Muß i denn zum Städtle 'naus	136
Ob Sonne oder Hagelschlag	22
Pfeift ein Vogel aus den Zweigen	68
Schwarzbraun ist die Haselnuß	132
Spaniens Himmel	90
Unsrer Heimat treu ergeben	56

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

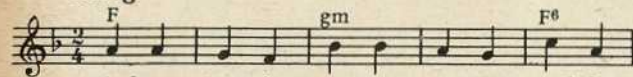
Seite

Vom lebendigen Land	14
Von all unsern Kameraden	86
Verronnen die Nacht	76
Vorwärts, und nie vergessen	88
Wacht auf, Verdammte dieser Erde	70
Was glänzt dort vom Walde	102
Weißt du, wie lang die Nächte sind	52
Wenn die Last der Schwerkraft	124
Wenn die Nebel vorüberwehn	122
Wenn früh die Sonne rot sich zeigt	24
Wer rückt aus Fabriken	12
Wir fahren auf unseren schnellen und wendigen Booten	42
Wir haben zusammen den Grundstein gelegt	20
Wir, im fernen Vaterland geboren	92
Wir sind Soldaten der Arbeitermacht	46
Zogen quer durchs Land	64

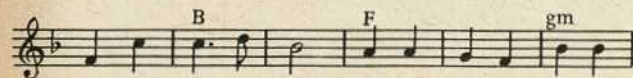
Nationalhymne

der Deutschen Demokratischen Republik

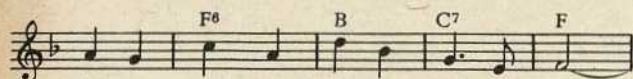
Ruhig



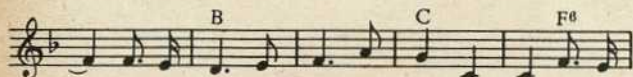
1. Auf-er - stan-den aus Ru - i - nen und der



Zu-kunft zu - ge-wandt, laß uns dir zum Gu-ten



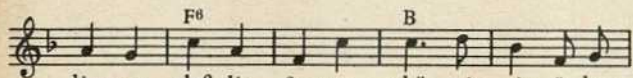
die-nen, Deutschland, ei - nig Va - ter - land. —



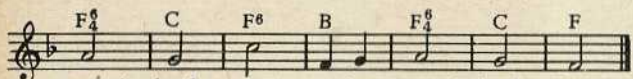
— Al-te Not gilt es zu zwin-gen, — und wir



zwin-gen sie ver - eint, denn es muß uns doch ge -



lin-gen, daß die Son-ne, schön wie nie, ü - ber



Deutsch - land scheint, ü - ber Deutsch-land scheint.

2. Glück und Friede sei beschieden
Deutschland, unserm Vaterland.
Alle Welt sehnt sich nach Frieden,
reicht den Völkern eure Hand.
Wenn wir brüderlich uns einen,
schlagen wir des Volkes Feind.
Laßt das Licht des Friedens scheinen,
daß nie eine Mutter mehr
!: ihren Sohn beweint. :!

3. Laßt uns pflügen, laßt uns bauen,
lernt und schafft wie nie zuvor,
und der eignen Kraft vertrauend
steigt ein frei Geschlecht empor.
Deutsche Jugend, bestes Streben
unsres Volks in dir vereint,
wirst du Deutschlands neues Leben.
Und die Sonne schön wie nie
!: über Deutschland scheint. :!

Worte: Johannes R. Becher
Musik: Hanns Eisler

An der Grenze weht der Wind

1. An der Gren-ze weht der Wind,
 pfeift um uns-re Oh-ren, pfeift um uns-re Oh-ren.
 Dort, wo Grenz-sol-da-ten sind,
 da ist nichts ver-lo-ren, da ist nichts ver-lo-ren.
 Wenn es schneit, wenn Re-gen rinnt,
 wird der Lauf nicht ro-sten, denn ein
 rech-ter Grenzsoldat, der ist auf dem Po-sten!

2. Auf dem Wege klingt der Schritt,
 l: wenn wir Grenzer kommen. :l
 Jedes Mädchenherz singt mit,
 l: wird im Sturm genommen. :l
 Eine nur hat Kußkredit,
 zinslos, ohne Kosten;
 denn ein rechter Grenzsoldat,
 der ist auf dem Posten!

3. An der Grenze kennt die Nacht
 l: Eulen und Piraten. :l
 Wenn dazu ein Käuzchen lacht,
 l: lachen Grenzsoldaten. :l
 Aber, wenn ein Wolf erwacht,
 da weht Wind von Osten;
 denn ein rechter Grenzsoldat,
 der ist auf dem Posten!

Worte: Toni Kohlsdorf
 Musik: Heinz Arenz

Jeder richtige Soldat

Marschtempo

1. Der Pa - wel aus Mos - kau liebt die Ve - ra
und der Jo - sef aus Böh - men die Ma - rie.
Und Hein, der Ma - tro - se, liebt die Fi -
sche - rin und die Su - si die ge -
sam - te Kom - pa - nie. Je - der
rich - ti - ge Sol - dat muß ein Mäd - chen
ha - ben, je - der rich - ti - ge Sol -
dat braucht was fürs Herz.

Die Braut des Soldaten ist die Waffe,
und er pflegt sie mit Liebe und mit Stolz.
doch hat er daneben noch 'ne andre Braut,
die ist zärtlicher und nicht aus hartem Holz.

Refrain: Jeder richtige Soldat . . .

Und bläst man zur Ruh' in der Kaserne,
denken Josef und Pawel und der Hein
voll Sehnsucht und Liebe an ihr Mägdelein -
übers Jahr, da werden sie beisammen sein.

Refrain: Jeder richtige Soldat . . .

Worte und Musik: Rolf Zimmermann

Matrosen von Kronstadt



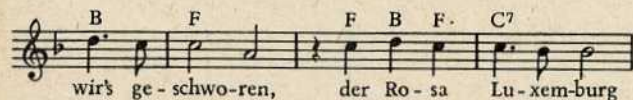
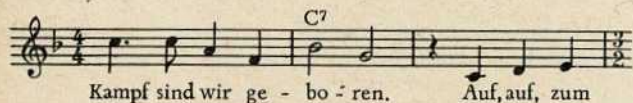
2. Wir Kinder der Fabriken,
wir Kinder des Meeres,
wie Erz unser Wille zum Sieg.
Zur Arbeit geboren,
dem Meere verschworen,
wir fürchten nicht Kämpfe noch Krieg.
Vorwärts an ...

3. Noch tragen die Völker
des Westens die Ketten,
noch hüllen die Wolken das Recht.
Doch rote Fahnen wehen,
auch dort wird erstehen
Potemkin, der Kreuzer, zum Gefecht.
Vorwärts an ...

4. Mag der Sturm uns zerzausen,
die Wellen, sie brausen:
die rote Flut, sie steigt an!
Vorwärts, Sozialisten!
Zum Endkampf wir rüsten,
die Rote Marine voran!
Vorwärts an ...

Lied einer deutschen Agit-Prop-Gruppe

Auf, auf, zum Kampf



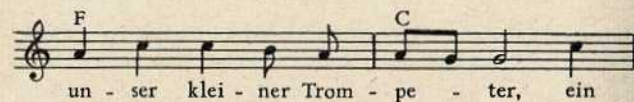
Wir fürchten nicht, ja nicht
den Donner der Kanonen.
Wir fürchten nicht, ja nicht
die Noske-Polizei.

Den Karl Liebknecht haben wir verloren,
die Rosa Luxemburg fiel durch Mörderhand.

Da steht ein Mann, ein Mann
so fest wie eine Eiche,
die hat gewiß, gewiß
schon manchen Sturm erlebt.

Vielleicht ist er schon morgen eine Leiche,
wie es so vielen Freiheitskämpfern geht.

Der kleine Trompeter



Wir saßen so fröhlich beisammen
in einer so stürmischen Nacht,
mit seinen Freiheitsliedern
hat er uns so fröhlich gemacht.

Da kam eine feindliche Kugel
bei einem so fröhlichen Spiel.
Mit einem seligen Lächeln
unser kleiner Trompeter, er fiel.

Da nahmen wir Hacke und Spaten
und gruben ihm ein Grab.
Und die ihn am liebsten hatten,
die senkten ihn still hinab.

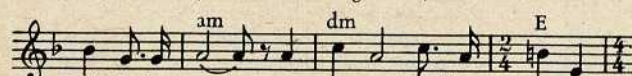
Schlaf wohl, du kleiner Trompeter,
wir waren dir alle so gut.
Schlaf wohl, du kleiner Trompeter,
du lustig' Rotgardistenblut.

Solidaritätslied

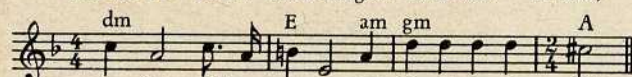
Straff (Chor)



1. (2.u.3.) Vorwärts, und nie ver-ges-sen, wor-in uns-re



Stär-ke be-steht. Beim Hungern und beim Es-sen,



vorwärts, nicht ver-ges-sen: Die So-li-da-ri-tät!



(1.-4.) Auf, ihr Völ-ker die-ser Er-de! Ei-nigt euch in

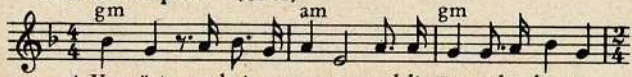


die-sem Sinn: Daß sie jetzt die Eu-re



wer-de und die gro-ße Näh-re-rin.

Refr. zu Strophe 4 (Chor)



4. Vorwärts, und nie verges-sen, und die Fra-ge konkret ge-



stellt! Vor-wärts, nie ver-ges-sen: Wes-sen Morgen



ist der Morgen? Wes-sen Welt ist die Welt?

2. Schwarzer, Weißer, Brauner, Gelber!

Endet ihre Schlächterein!

Reden erst die Völker selber,

werden sie schnell einig sein.

Vorwärts, und nie vergessen,

worin unsere Stärke besteht.

Beim Hungern und beim Essen

vorwärts und nicht vergessen:

Die Solidarität.

3. Wollen wir es schnell erreichen,

brauchen wir noch dich und dich,

wer im Stich läßt seinesgleichen,

läßt ja nur sich selbst im Stich.

Vorwärts, und nie vergessen,

worin unsere Stärke besteht.

Beim Hungern und beim Essen

vorwärts und nicht vergessen:

Die Solidarität.

4. Proletarier aller Länder

einigt euch, und ihr seid frei,

eure großen Regimenter

brechen jede Tyrannei!

Vorwärts, und nie vergessen,

und die Frage konkret gestellt.

Vorwärts! Nie vergessen:

Wessen Morgen ist der Morgen?

Wessen Welt ist die Welt?

Worte: Bert Brecht

Musik: Hanns Eisler

Mit freundlicher Genehmigung der EDITION PETERS, Leipzig

Getreu der Partei

1. Ge - treu der Partei, die uns Kin - dern der Mas - se, Pro -
 le - ten und Bau - ern ein Ant - litz ver - lieh, er -
 stürm - te die ei - ni - ge Ar - bei - ter - klas - se die
 Ne - ster der Jun - ker und Bour - geoi - siel
 Ro - ter Ok - to - ber - at - men - des Le - ben,
 blüht wie die flam - men - de Nel - ke im Mai.
 Uns ist die Waf - fe der Wahr - heit ge - ge - ben,
 wer soll die Waf - fe der Wahr - heit er - he - ben?

Wer, wenn nicht un - se - re gro - ße Par - tei?!
 Wer, wenn nicht un - se - re gro - ße Par - tei!

Die große Partei und der große Gedanke!
 Wir Töchter und Söhne der Revolution,
 wir fordern die Feinde der Welt in die Schranke,
 erheben die Klasse zum Haupt der Nation!
 Roter Oktober - atmendes Leben...

Getreu der Partei und dem jungen Geschlechte,
 dem künftigen Deutschland als Gärtner bestellt.
 Wir hüten die ewigen menschlichen Rechte,
 getreu unsrem Volk und den Völkern der Welt!
 Roter Oktober - atmendes Leben...

Worte: Kuba
 Musik: André Asriel

Susi

1. Das schön-ste Mädchen in der Stadt,

das ist Su - si, an die ihr

Herz ver-lo-ren hat — die gan-ze

Kom - pa - nie. Su - si, Su -

si, mach den Sol - da - ten doch das Le - ben

nicht so schwer! Su - si, Su - si

hat ein Herz — fürs Mi - li - tär.

Chords: F6, C7, B, F7, F, B, C7, F, am, dm, gm, C7, F6

Es träumt der Unteroffizier
von der Susi.

Auch ich träum' jede Nacht von ihr
wie die ganze Kompanie.

Refrain: Susi, Susi, mach den Soldaten ...

Beim Tanz drängt alles sich im Saal
um die Susi.

Es flirtet selbst der General -
wie die ganze Kompanie.

Refrain: Susi, Susi, mach den Soldaten ...

Jedoch liebt keinen Mann allein,
unsre Susi.

Sie möcht' der gute Engel sein -
für die ganze Kompanie.

Refrain: Susi, Susi, mach den Soldaten ...

Und ziehn die Soldaten früh hinaus,
winkt die Susi,
aus ihrem Kammerfenster 'raus -
für die ganze Kompanie.

Refrain: Susi, Susi, mach den Soldaten ...

Worte und Musik: Rolf Zimmermann

Schwarzbraun ist die Haselnuß

1. Schwarz - braun ist die Ha - sel - nuß,
 schwarz-braun bin auch ich, bin auch ich, schwarz-braun
 muß mein - Ma - del sein, ge - ra - de so wie
 ich. So wie du, ju - vi - du - vi -
 di, ha, ha, ha, so wie du, ju - vi - du - vi -
 di, ha, ha, ha, so wie du, ju - vi - du - vi -
 di, ha, ha, ha, so wie du, ju - vi - du - vi - di.

Ju - vi - du - vi - di, ha, ha, ha, ha, ju - vi - du - vi -
 di, ha, ha, ha, ha, ju - vi - du - vi - di ha, ha, ha, ha,
 ju - vi - du - vi - di, ha, ha, ha. di.

Mädel hat mir Busserl geben,
 hat mich schwer gekränkt, ja schwer gekränkt.
 Hab ich's ihr gleich wiedergeben,
 ich nehm ja nichts geschenkt.
 Ju-vi-du...

Mädel hat kein Heiratsgut,
 Mädel hat kein Geld, ja kein Geld.
 Doch sie ist die Liebste mir
 auf der ganzen Welt.
 Ju-vi-du...

Kernig ist die Haselnuß,
 kernig bin auch ich, ja bin auch ich,
 wenn ich eine heiraten tu,
 so muß sie sein wie ich.
 Ju-vi-du...

Volkslied

Muß i denn zum Städtele 'naus



2. Wie du weinst, wie du weinst, daß i l: wandere muß, :l
wie wenn d'Lieb jetzt wär' vorbei;
sind au drauß, sind au drauß der l: Mädele viel, :l
lieber Schatz, i bleib dir treu!
Denk du net, wenn i ein' andre seh,
no sei mein Lieb vorbei.
Sind au drauß...

3. Übers Jahr, übers Jahr, wenn me l: Träubele schneidt, :l
stell i hier mi wiedrum ein;
bin i dann, bin i dann dein l: Schätzele noch, :l
so soll die Hochzeit sein.
Übers Jahr, da ist mein' Zeit vorbei,
da g'hör i mein und dein.
Bin i dann...

Rolling home (Magellan-Shanty)

1. Dor fohr von Ham-borg mol so'n oh - len

Kas - sn, mit Na - men heet he Ma - gel -

lan, dor veer bi Dag keen Tied tom

Bras-sen, dat leet man all bit o-bends stehn.

Roll - ing home, roll - ing home, roll - ing

home a-cross the sea roll-ing home to dear old

Ham-borg roll-ing home sweetheart to sec.

Bi Dag dor kumm dat weihn un blasen,
dor wûr noch lang keen Hand anlegt,
doch so ann Obend, so no veer Glasen,
denn wûr de ganze Plünnkrom streckt.
Rolling home ...

Dat weer so recht den Ooln sien Freeten,
dat gung em öwer Danz und Ball,
harr Janmaat sik grood de Piep ansteeken,
denn rööp de Ool: Pull de Grootmarsfall!
Rolling home ...

Doch man so recht bi Licht bekeken,
dor weer uns Ool noch lang nich slecht,
harr Smuttje mol een Swien afsteken,
trangscheer he sülben dat torecht.
Rolling home ...

De Lüüd, de kreegn so recht dat Lopen,
se freiten sick, ick weet nich wie,
se kreegen von dat Swien de Poten
un gele Arftenfuch dorbi.
Rolling home ...

O Magellan, du oole Kasten,
dit Leed sall di een Denkmol sien.
Bi Sneec un Regn wascht Janmaat de Masten,
un achtern suupt se unsen Kööm.
Rolling home ...

Shanty